

MindMatters – Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln

Die psychische Gesundheit ist ein hohes Gut in der Schule. Sie ist eng mit der Unterrichtsqualität, Lernerfolg, Sozialverhalten im Klassenverband, persönlichen Kompetenzen (z. B. Stressregulation) und dem sozialen Klima in der Schule verknüpft.

MindMatters ist ein wissenschaftlich begleitetes und in der Praxis erprobtes Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule. Es basiert auf dem Konzept der "Guten gesunden Schule". Mittels zielgerichtet einsetzbaren Unterrichtsmaterials sowie Schulentwicklungsmodulen unterstützt MindMatters Schulen dabei, das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu fördern und eine positive Schulkultur zu gestalten. MindMatters leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Schulqualität und der Lehr- und Lernergebnisse.



Mit MindMatters wird Schulen ein Programm angeboten, das viele Vorteile bereithält:

- Kostenloser Zugang zu umfangreichem Material, gedruckt und als PDF zum Download.
- Vorstrukturiertes Unterrichtsmaterial, das direkt eingesetzt werden kann.
- Modularer Aufbau mit Schulentwicklungsmodulen und Unterrichtsmodulen: Welche Module für Ihre Schule relevant sind, entscheiden Sie selbst.
- Fokussierung sowohl auf Schülerinnen und Schüler als auch auf die Schule als System

Das Pädagogische Landesinstitut bietet in Kooperation mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz und der BARMER in verschiedenen Regionen von Rheinland-Pfalz Fortbildungen für Lehrkräfte und Mitglieder von Schulleitungsteams zu verschiedenen MindMatters-Modulen an.

Im Rahmen der Fortbildung lernen die Teilnehmenden Methoden und Strategien zur Förderung der psychischen Gesundheit im System Schule kennen. U. a. anhand konkreter Übungen wird die praktische Umsetzung in den Schulalltag bzw. den Unterricht in den Blick genommen.

Zielgruppen:

Die Veranstaltung zum MindMatters-Modul SchoolMatters am **20.03.2024**, richtet sich an Schulleitungen und Mitglieder der erweiterten Schulleitung, die daran interessiert sind, ihre Schule als Organisation weiterzuentwickeln, um die psychische Gesundheit zu fördern. Die Veranstaltungen zu den drei einzelnen Modulen („Gemeinsam(es) lernen mit Gefühl“, „Mobbing? Nicht in unserer Schule“ und „mit Stress umgehen“), die parallel am **12.06.2024** stattfinden, richten sich an interessierte Lehrkräfte, die sich über konkrete Inhalte und die Umsetzung der Module im Unterricht informieren möchten

Themen:

20.03.2024 9:30–16:30h (DJH Trier): „**SchoolMatters**“ – ein Modul zur Schulentwicklung.
Zielgruppe: Schulleitungen und Mitglieder der erweiterten Schulleitung
Bei SchoolMatters handelt es sich um ein Schulentwicklungsmodul, das die Entwicklung eines Rahmens zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule unterstützt. In der eintägigen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden umfangreiches Material zur Entwicklung dieses Rahmens, innerhalb dessen die psychische Gesundheit in der Schule im Sinne eines Schulentwicklungsprozesses systematisch verankert werden kann. Verschiedene Tools zu einer entsprechenden Organisationsentwicklung werden vorgestellt und erlebnisorientiert erprobt.

12.06.2024 9:30–16:30h (DJH Trier): „**Gemeinsam(es) lernen mit Gefühl** – Ein Modul für den Einsatz in der Primarstufe.
Im Zentrum dieses Moduls, das sich an die Klassenstufen 1 bis 6 richtet, stehen die sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern. Es unterstützt Schulen im Primarbereich bei der Förderung von sozial-emotionalem Lernen im Unterricht, da sozial-emotionale Kompetenzen eine wichtige Voraussetzung für die psychische Gesundheit sind. Auf der Grundlage der Theorie zur sozio-emotionalen Entwicklung von Kindern bietet das Modul Unterrichtsmaterialien, die direkt im Unterricht eingesetzt werden können.

12.06.2024 9:30–16:30h (UK Andernach): **Mobbing? Nicht in unserer Schule** – Ein Modul für die Klassenstufen 5 bis 8.
In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Werkzeuge, wie der Entwicklung von Mobbingdynamiken vorgebeugt werden kann. Es handelt sich hier explizit NICHT um eine Methode, um bei einer manifesten Mobbingdynamik zu intervenieren. Vielmehr handelt es sich um eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien, um der Entstehung von Mobbing präventiv zu begegnen. Mobbing ist eine Form der Gewalt, die für die psychische Gesundheit von Betroffenen massive Auswirkungen haben kann, aber auch das gesamte Schulklima beeinflussen kann. Es werden Materialien vorgestellt, die in den Klassenstufen 5 bis 8 kontinuierlich in den Fachunterricht verschiedener Fächer einfließen können. So bleibt das Thema über einen langen Zeitraum hinweg präsent und kann seine Wirkung entfalten. In der Fortbildung werden sowohl theoretische Hintergründe, als auch die Umsetzung des MindMatters-Materials in der Klasse präsentiert und geübt.

12.06.2024 9:30–16:30h (UK Andernach): „**Mit Stress umgehen – im Gleichgewicht bleiben**“ – ein Modul zum Einsatz in den Klassenstufen 7 bis 10.
Dieses Unterrichtsmodul vermittelt verschiedene Möglichkeiten zum konstruktiven Umgang mit Stress und Herausforderungen. Alltagsstressoren sind ein zentraler Faktor, der die psychische Gesundheit von Menschen aller Altersgruppen negativ beeinflusst. Da Stressoren nur bedingt ausgewichen werden kann, ist der Umgang mit ihnen eine zentrale Kompetenz, um langfristig gesund zu bleiben. Sie erfahren in diesem Modul, wie Sie zusammen mit Ihren Schülerinnen und Schülern diese wichtige Kompetenz stärken können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Bitte stellen Sie Ihre Anfrage zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen online über www.ukrlp.de/seminare, da Anfragen per Telefon und Email nicht bearbeitet werden können. Geben Sie dazu den Begriff „Mindmatters“ in die Volltextsuche ein, um zu den angebotenen Terminen zu gelangen. Der Eingang Ihrer Anfrage wird Ihnen zeitnah bestätigt.

Vor Ihrer ersten Anmeldung ist eine **einmalige Registrierung** unter www.ukrlp.de/seminare erforderlich. Eine Anmeldung ohne vorherige Registrierung ist nicht möglich. Sollten Sie Probleme bei der Registrierung oder Anmeldung haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 02632 960-3030 oder per E-Mail an veranstaltungen@ukrlp.de zur Verfügung.

Alle genannten Veranstaltungen sind vom Pädagogischen Landesinstitut als Lehrerfortbildungen anerkannt.

Ansprechpartner seitens des Pädagogischen Landesinstituts: Dr. Jörg von Imer (Schulpsychologe am Schulpsychologischen Beratungszentrum Idar-Oberstein)
Joerg.vonImer@pl.rlp.de



Logos der Partner in Rheinland-Pfalz:

